

stribent. **D**a sassen / Jme
 hie vor stliche litz die vol-
 sth münze stlungen woy
 es also heimlich woz vñ also
 hie vñ woz den litz
Du begond dz hol daer
 dem eysen mal inne kam
 woz also wol gewollen dz
 in die flucht der martir
 zu einem gute wille bra-
 chte vñ gedacht in my-
 selber wie im got die stat
 alle het bereit vñ beleub
 dar Jme me dem hun-
 dert Jar der leyt er vier-
 zig Jar mit anderodem
 der frucht ab dem balm
 böme **D**ar nach spitzte in
 got slichzig Jar mit einem
 rappen der bruchte in alle
 tag sine iudis vñ got **D**u
 sprichet santg / heronom /
Dz die nu misia vñ dillich
 daken sel dz er vierzig
 Jar mit ander spise leyt
 woy **D**er frucht ab dem
 balm böm vñ dch nie and
 gewand gewan woy dz er
 vñ dem balm böm flacht
 in selte **E**ne rok den er

vng an sin ende an sine
 lip trüg **E**r stribet dch er
 hab eine andren münch geselche
 In der wisti der hat dñsig
 Jar wie ander spise den ein
 grisen brott vñ ein trüb
 wasserlm **D**o sach er aber
 ein andre der lag manig
 Jar in einer risternen dz
 er alle tag mit me spise
 nise woy fünf figen vñ
 als ich hie vñ dem heilige
 vñ pauls han geset **D**o
 er wo su slichzliche Jar
 in dem hol woz gewes
 vng dz er wart dñzliche vñ
 hundert Jar alt

**Wie Er sin leben vñ
 Endet in Gottes wille**

Der zu do der
 heilig paulus an die
 alter kam do woz dch
 santg antion in einer an-
 dren wisti dch vñ münzig
 Jar **D**u kam ein gedant
 eines tages in sin hertz vñ
 gedacht dz ein kam münch
 möchte sin ganoff an gute lebe
 möchte sin der dch so lang
 in der wisti got hatte gedu-